

Guter Ganztag für alle ist möglich

Inhalt

1. Jamaika gescheitert! Wir fordern weiter: Guter Ganztag für alle
2. Das Potenzial der Ganztagsschule besser ausschöpfen
3. Unser Bundeskongress vom 15.-17.11.2017 in Berlin
4. Bundeskongress 2018
5. „Kita und Schule mit Eltern gestalten“,
6. Argumente für eine gute Ganztagsschule
7. Lesehinweis zur Raumgestaltung an Ganztagsschulen
8. Fachtagung „Qualität und Lernwirksamkeit von Ganztagsschulen“
9. Projektipp: Baut eure Zukunft
10. Lauf gegen den Hunger
11. Die Ganztagsschulidee stärken - werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband

1. Jamaika gescheitert! Wir fordern weiter: Guter Ganztag für alle



Nach dem Scheitern der Koalitionsverhandlungen in Berlin müssen wir uns weiter gedulden. Welche Verbesserungen werden die kommenden Verhandlungen über eine neue Bundesregierung für Bildung und Betreuung bringen? Wir halten es mit einer Kernaussage der Bertelsmann Stiftung (<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/invielfalt-besser-lernen/projektthemen/ganztag/>): **„Die Forschung zeigt, dass Kinder und Jugendliche, die regelmäßig an guten Ganztagsangeboten teilnehmen, bessere Lernerfolge erzielen. Insbesondere gebundene Ganztagsschulen ermöglichen individuelle Förderung und eröffnen mehr Lernchancen für die Schüler. Der Ausbau qualitätvoller Ganztagsschulen muss beschleunigt werden. Faktisch kommt der Ganztagsunterricht in Deutschland aber nur langsam voran.“**

Dafür muss eine neue Bundesregierung mehr in Bildung investieren, ein Investitionsprogramm auflegen, den Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz gesetzlich verankern, das Kooperationsverbot kippen und bundeseinheitliche Standards für ganztägige Bildung und Betreuung ausarbeiten, die die sachliche und fachliche Qualität der Schulen fest Blick haben.

[Unsere Pressemeldungen zum Thema](#)

2. Das Potenzial der Ganztagsschule besser ausschöpfen



Die Bertelsmann Stiftung veröffentlichte am 17. Oktober 2017 diese PM:

Der Ausbau der Ganztagsschulen kommt überall in Deutschland voran. Gab es noch zu Beginn des Jahrtausends bundesweit nur für jeden zehnten Schüler einen Ganztagsplatz, standen im Schuljahr 2015/2016 immerhin viermal mehr Plätze zur

Verfügung. Die Erwartungen der Eltern gehen allerdings weit über den heutigen Ausbaustand hinaus: Fast drei Viertel von ihnen wünschen sich einen Ganztagsplatz für ihr Kind. Seit dem Ende des Investitionsprogramms des Bundes im Jahr 2009 hat der Ausbau jedoch deutlich an Fahrt verloren. Wenn es im gleichen Tempo weitergeht wie zuletzt, wird es noch mehr als vier Jahrzehnte dauern, bis ein flächendeckendes Angebot für alle Schüler bereitsteht. Für Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung, ist deshalb klar: „Die neue Bundesregierung muss dem Ganztagsausbau Priorität geben. Gute Ganztagschulen sind ein Motor für die Chancen von Kindern und Jugendlichen.“ **Modellrechnung: Verdoppelung des Ganztagsangebots bis 2025 machbar** Die nun vorliegende Studie der Bertelsmann Stiftung von Klaus Klemm und Dirk Zorn hat berechnet, wie gute Ganztagschulen in der Fläche zu realisieren sind. Um bis zum Jahr 2025 80 Prozent aller

Schüler zu erreichen, müssen weitere 3,3 Mio. Ganztagsplätze geschaffen werden. Unter Berücksichtigung steigender Schülerzahlen und adäquater Qualitätsstandards werden für diesen Ausbau rund 31.400 zusätzliche Lehrkräfte sowie 16.200 weitere pädagogische Fachkräfte (Erzieher, Sozialpädagogen, etc.) benötigt. Jährlich fielen dafür etwa 2,6 Mrd. Euro an zusätzlichen Personalkosten an. Um die notwendige räumliche Infrastruktur aufzubauen, müssten die kommunalen Schulträger insgesamt rund 15 Mrd. Euro investieren. „Der Ganztagsausbau ist von den Eltern gewollt, pädagogisch geboten und finanziell machbar. Wir brauchen jetzt einen nationalen Kraftakt für gute Ganztagschulen. Bund, Länder und Kommunen können die nötigen Investitionen nur gemeinsam bewältigen“, so Dräger. Er fordert zudem einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz. Die Einführung eines Rechtsanspruchs habe auch den Kita- und Krippenausbau erst richtig ins Rollen gebracht. **Bundesweite Standards für gute Ganztagschulen** Der flächendeckende Ausbau guter Ganztagschulen erfordert auch eine Verständigung über gemeinsame Qualitätsstandards. „Das konzeptionelle Vakuum muss endlich gefüllt werden“, so Dräger, „die Bildungsverantwortlichen in Deutschland müssen einen Konsens erzielen, in welche Richtung der weitere Ganztagschulausbau gehen soll.“ Entscheidend für gute Lernchancen im Ganztags ist, dass qualifiziertes pädagogisches Personal und Lehrkräfte auch am Nachmittag in der Schule präsent sind, um den Schülern hochwertige Lernangebote zu machen. Diese Grundbedingung wurde in den Berechnungen der Studie berücksichtigt. Zusatzinformationen Für die Studie „Gute Ganztagschule für alle – Kosten für den Ausbau eines qualitativvollen Ganztagschulsystems in Deutschland bis 2030“ haben Klaus Klemm und Dirk Zorn die Höhe der erforderlichen baulichen Investitionen und der laufenden Kosten für zusätzliches pädagogisches Personal ermittelt, die für einen Umbau zu einem Ganztagschulsystem anfallen. Sie gehen dabei von einer Versorgung von 80 Prozent aller Schüler bis zum Jahr 2025 und von einer Vollversorgung bis zum Jahr 2030 aus. Steigende Schülerzahlen und der damit verbundene Wegfall der bislang erwarteten sog. demographischen Rendite sind in der Schätzung berücksichtigt. In zwei Szenarien modellieren die Autoren unterschiedliche zeitliche Nutzungsintensitäten der ganztägigen Angebote. Grundlage für die in den Szenarien abgebildete zeitliche Struktur des Ganztags und die qualitativen Rahmenbedingungen bildet dabei der Empfehlungskatalog „Mehr Schule wagen“, den die Bertelsmann Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Vodafone Stiftung Deutschland im Mai dieses Jahres vorgelegt hatten. Der Empfehlungskatalog beruht auf einer empirischen Analyse der Ganztagspraxis ausgewählter Preisträgerschulen durch eine wissenschaftliche Expertengruppe. **Unser Experte: Dr. Dirk Zorn, Telefon: 0 52 41 81 81 546E-Mail: dirk.zorn@bertelsmann-stiftung.de**

[Mehr erfahren](#)

3. Unser Bundeskongress vom 15.-17.11.2017 in Berlin

**GANZTAGS(T)RÄUME
WENN RAUM UND PÄDAGOGIK
ZUSAMMEN WIRKEN**

GANZ-TAGS-SCHUL-KONGRESS 2017
BERLIN

Unser Bundeskongress 2017 in Berlin wurde von den ca. 400 Besucherinnen und Besuchern überwiegend gelobt. Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, unseren Werbe- und Kooperationspartnern, der Serviceagentur Ganztägig lernen in Berlin, dem Holiday

Inn und den Kolleginnen und Kollegen an den Besucherschulen für ihr Engagement und ihren Beitrag zum Gelingen der Tagung. Alle unsere Pressemitteilungen, einige Bilder und weitere Infos zum Kongress können Sie in unserem Presseportal und dem zum Kongress eingerichteten Newsroom noch einmal anschauen und lesen:

<https://www.presseportal.de/suche.htx?q=ganztagssc...>

Besonders der Open Space mit der Möglichkeit, eigene Themen und Fragen zur Sprache zu bringen, kam sehr gut an. Mittlerweile sind die von der Moderatorin, Frau Jutta Weimar und ihrem Team erstellten Dokumentationen wie auch alle übrigen Dokumente zum Kongress für alle Interessenten einsehbar auf unserer Homepage veröffentlicht. Die Seite wird weiter ergänzt. Sie finden alles in der [Kongressdokumentation](#)

4. Bundeskongress 2018



Termin und Ort des nächsten Bundeskongresses stehen bereits fest:

Er wird vom 7. - 9. November

2018 in der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg stattfinden. Wir freuen uns sehr über die uns eingeräumte Gastfreundschaft der Schule. Weitere Informationen zum Kongress 2018 werden Sie nach und nach hier finden:

[Bundeskongress 2018](#)

5. „Kita und Schule mit Eltern gestalten“,



Diese für viele ganztätig arbeitende Schulen interessante Materialsammlung entstand in einem Projekt mit "Save the children" Die Broschüren hatten wir auch auf dem Berliner Kongress ausgelegt und sie waren schnell vergriffen. Hier gibt es Nachschub: „**Kita und Schule mit Eltern gestalten**“, finden Sie frei zugänglich im Internet unter www.kita-mit-eltern-gestalten.de sowie www.schule-mit-eltern-gestalten.de. Dort können die vier Broschüren mit den Materialien kostenfrei bestellt werden. Die Sammlung ist das Ergebnis eines im Sommer beendeten Förderprogramms *3x1 macht stark!*

[Zum Projekt](#)

6. Argumente für eine gute Ganzttagsschule

Die Autoren Lukas Eberle, Jan Friedmann, Veronika Hackenbroch, Maria-Mercedes Hering, Lars-Thorben Niggehoff, Miriam Olbrisch und Markus Verbeet veröffentlichten im Spiegel in AUSGABE 39/2017 diesen lesenswerten Artikel:

**Zehn Probleme, zehn Ideen
Wie Schule endlich besser wird**

Er kann gegen eine geringe Gebühr bei Spiegel-Online gekauft werden.

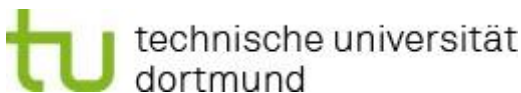
[Zum Artikel](#)

7. Lesehinweis zur Raumgestaltung an Ganztagschulen



In Ausgabe 4_2017 des Magazins *klasseKinder!* finden sich in Ergänzung zu unserer Berliner Tagung weitere Ideen zur Raumgestaltung an Ganztagschulen, außerdem ein Interview mit dem Vorsitzenden des Ganztagschulverbandes. Das Heft ist ab jetzt im Handel. Das Praxismagazin für die Schulkindbetreuung erscheint viermal jährlich im Verlag Herder. Das Einzelheft ist für 12,95 Euro im Herder Onlineshop erhältlich, zum Probeabo geht es [hier](#)

8. Fachtagung „Qualität und Lernwirksamkeit von Ganztagschulen“



gerne erinnern wir noch einmal an die Fachtagung mit dem Titel „Qualität und Lernwirksamkeit von Ganztagschulen“. Diese findet am Donnerstag, den 07.

Dezember 2017 am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund statt.

Die Tagung richtet sich an Teilnehmer/innen, die im Ganztagschulbereich in der Aus- und Fortbildung, in Unterstützungssystemen, in Verbänden oder in der Bildungsadministration als "Multiplikator/innen" bzw. im Bildungsmanagement tätig sind."

Anmeldungen sind noch bis zum 29. November 2017 möglich.

[Anmeldung](#)

9. Projektipp: Baut eure Zukunft

Ein interessantes Bildungsprojekt der Deutschen Bank Stiftung wurde dem Verband in Berlin vorgestellt.

"Baut Eure Zukunft" soll das **Selbstvertrauen, die Sozialkompetenz und digitales Wissen von Schüler*innen fördern** und sie für **gesellschaftliche Herausforderungen sensibilisieren**. Das Projekt basiert auf innovativen Lern- und Arbeitsmethoden sowie auf Erkenntnissen aus der Lernpsychologie und der Erziehungswissenschaft und nutzt die kreativen Methoden des Design Thinking.

Wir möchten **Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Jugendleiter*innen** und natürlich den **SchülerInnen** selbst **kostenlos Lehr-Lern-Material als digitale Themenbox** für die Projektarbeit in Schule und Sozialarbeit zur Verfügung stellen. „Baut Eure Zukunft“ soll Schüler*innen (schwerpunktmäßig 8.-10.Klasse) ermutigen, sich kreativ im Team mit Problemen des Schulalltags (wie Mobbing, Gewalt, Armut und Zukunftsangst) und der Gesellschaft auseinanderzusetzen (offene Toolbox mit Design-Thinking-Ansatz) und dafür Lösungen zu entwickeln.

Nach jahrelanger Bildungsarbeit unseres Teams und einer erfolgreichen Testphase in Leipzig, halten wir unseren Lehr-Lern-Ansatz zur Stärkung der sozialen Kompetenzen von Jugendlichen durch die **Erarbeitung sozialer und ökologischer Lösungen für gesellschaftliche Probleme** für einen wichtigen Beitrag innerhalb der aktuellen Bildungslandschaft. Um Bildungsträgern aller Art wirklich eine **Unterstützung** zu sein und Raum für die Entwicklung der zukünftig wichtigsten Gestaltungs- und Kommunikationskompetenzen zu schaffen, haben wir das Material so entwickelt, dass

Interessierte **ohne Vorkenntnisse sofort mit dem Lehrmodul beginnen können**. Hier auch der youtube-Link für die Zielgruppe LehrerInnen, deren Rolle eigentlich auf die der Lernbegleiterin/ des Lernbegleiters und des gelegentlichen Supervisors reduziert

ist. <https://www.youtube.com/watch?v=cZjk5MdJb1Q>

[Zum Projekt](#)

10. Lauf gegen den Hunger



Gerne machen wir Sie auf das Schulprojekt Lauf gegen den Hunger unter dem Motto

„Lernen, Laufen, Welt verändern!“

aufmerksam.

Es verfolgt drei Ziele:

Lernen: Im Zeitraum von März bis Mai besucht ein Referent oder eine Referentin unseres Laufteams Ihre Schule, um die Kinder und Jugendlichen über Ursachen, Ausbreitung und Behandlung von Mangelernährung zu

informieren. Wir berichten von unserer Arbeit in unseren Projektländern und wie wir weltweit gegen Mangelernährung und Hunger kämpfen. Darüber hinaus stellen wir den Schülerinnen und Schülern unser diesjähriges Fokusland vor.

Laufen:

Am 1. Juni 2018 findet dann der Lauf gegen den Hunger statt (ein anderer Termin vor den Sommerferien ist auch möglich). Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben zuvor ihre Familien und Freunde als Sponsoren mobilisiert: Für jede gelaufene Runde erhalten sie einen festgelegten Spendenbetrag, der sie bei ihrem sozialen Engagement motiviert und gleichzeitig die Arbeit von Aktion gegen den Hunger unterstützt.

Welt verändern: In den vergangenen Jahren konnte Aktion gegen den Hunger mehr als 14,7 Millionen Menschen in 49 Ländern in Bereichen wie Ernährung, Wasser und Hygiene helfen.

Mit Ihrem Engagement können wir 2018 noch mehr erreichen!

Der Lauf gegen den Hunger ist ganz einfach umzusetzen: Unser Projektteam unterstützt Sie bei der Organisation und stellt Ihnen alle erforderlichen Materialien *kostenlos* zur Verfügung.

Melden Sie sich schnell und unkompliziert per [Onlineformular](#) an!

Bei Fragen zum Lauf oder zur Planung eines Themenvortrags an Ihrer Schule erreichen Sie Aktion gegen den Hunger per E-Mail an mitmachen@aktiongegenhunger.de oder telefonisch unter 030 / 27 90 99 7-18.

Weitere Informationen finden Sie in unserer **Informationsbroschüre im Anhang** oder auf unserer *neuen* Website www.lauf-gegen-den-hunger.de, die Ihnen ab November zur Verfügung steht und weiteres, *kostenloses* Unterrichtsmaterial beinhaltet.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie im Jahr 2018 gemeinsam [mit tausenden Schulen weltweit](#) ein Zeichen gegen den Hunger setzen!

[Mehr erfahren](#)

11. Die Ganztagschulidee stärken - werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband



Sofern Sie noch nicht Mitglied in unserem Verband sind, möchte ich Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Die Ganztagschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagschule ist ein Auslaufmodell. Seit 1955 unterstützt der Ganztagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganztagschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganztagschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.

Wir wollen

die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganztagschulen

weiter beleben, eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztätig arbeitenden Schulen, neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen, die Verwirklichung eines Rechtsanspruches auf einen Platz an einer gebundenen Ganztagschule und dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz aufgehoben wird, damit der Bund die Länder wieder in der Schulentwicklung unterstützen kann. Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro. Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:

[Homepage des Ganztagsschulverbandes](#)

V.i.S.d.P.

Rolf Richter,

1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.

[Am Kindergarten 2](#)

[65520 Bad Camberg](#)

E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de

Homepage: www.ganztagsschulverband.de

[Klicken Sie hier](#), um sich von diesem Newsletter abzumelden.